

Presseinformation

5. August 2026

NAFES unterstützt neues Dorfzentrum in Heiligenkreuz

LH Mikl-Leitner: „Mit starken Nahversorgern schaffen wir lebendige Ortskerne und mehr Lebensqualität“

Mit der Errichtung eines modernen Nahversorgers mit Café setzt die Gemeinde Heiligenkreuz einen wichtigen Schritt zur nachhaltigen Stärkung ihres Ortskerns. Das Projekt wird im Rahmen der NAFES-Förderung unterstützt und trägt dazu bei, die Nahversorgung langfristig zu sichern, den Ortskern zu beleben und die Lebensqualität vor Ort weiter zu erhöhen.

„Ein lebendiger Ort braucht einen starken Nahversorger. Er sichert nicht nur die Versorgung der Menschen mit Gütern des täglichen Bedarfs, sondern ist auch ein wichtiger Treffpunkt und Motor für das gesellschaftliche Leben. Mit Projekten wie diesem investieren wir ganz bewusst in die Zukunft unserer Gemeinden und schaffen attraktive Lebens- und Wirtschaftsstandorte“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Die Gemeinde Heiligenkreuz mit rund 1.600 Einwohnerinnen und Einwohnern entwickelt auf einem vom Stift Heiligenkreuz zur Verfügung gestellten Grundstück ein neues Dorfzentrum. Nachdem das Areal bereits durch ein neues Musikheim sowie ein Feuerwehrhaus mit Wohnungen aufgewertet wurde, folgt nun mit der Errichtung eines Nahversorgers samt Café der nächste Entwicklungsschritt. Der bestehende Nahversorger „Greißlerei Wallisch“, der derzeit im Gemeindeamt untergebracht ist, übersiedelt in das neue Gebäude und sichert dort langfristig die Versorgung der Bevölkerung.

Der Markt wird zudem als Hybridmarkt vorbereitet, wodurch künftig auch Einkäufe außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich sein werden. Gerade im ländlichen Raum brauche es solche innovative Lösungen, um die Nahversorgung dauerhaft abzusichern, unterstreicht die Landeshauptfrau. „Hybride Nahversorgungsmodelle verbinden persönlichen Service mit den Möglichkeiten moderner Technologien und bieten den Menschen mehr Flexibilität beim Einkaufen. Damit stärken wir die Lebensqualität in unseren Gemeinden und schaffen die beste Zukunft für unsere Kinder.“

WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker ergänzt: „Ein lebendiges Ortszentrum braucht

Presseinformation

starke Nahversorger. Sie sichern nicht nur die Versorgung der Bevölkerung, sondern schaffen auch Frequenz für viele weitere Betriebe und stärken die regionale Wertschöpfung. Mit Projekten wie diesem investieren wir in die Zukunft unserer Gemeinden und schaffen attraktive Lebens- und Wirtschaftsstandorte.“

Weiters unmittelbar angrenzend geplant ist auch der Neubau des Gemeindeamtes. Ab 2027 soll das neue Ortszentrum zudem um rund hundert Wohneinheiten für junges Wohnen und Senioren-Aktiv-Wohnen sowie ein Ärztezentrum erweitert werden. Gemeinsam mit dem nahegelegenen Stift Heiligenkreuz, der Hochschule, Volksschule, dem Kindergarten, Zahnarzt und Sportplatz entsteht so ein attraktiver Mittelpunkt für Wohnen, Arbeiten und Versorgung.

Die Umsetzung des Projekts erfolgt von März bis Dezember 2026. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf rund 810.000 Euro, davon werden 125.000 Euro über die NAFES-Förderung bereitgestellt.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und
WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker

© NLK Khittl